
SG Erasmus-Gruppe in Paris

Das Schubart-Gymnasium ist seit diesem Jahr eine Erasmus+ Schule und wird in den nächsten zwei Jahren in Kooperation mit einer Schule in Nîmes, Frankreich und einer in Prešov, Slowakei das gemeinsame Industrie- und Kulturerbe Europas erkunden und bearbeiten.

Am Morgen des 12. November machten sich elf SchülerInnen der Klassen 9- K1 gemeinsam mit den beiden Leiterinnen des Erasmus-Projektes, Frau Glimschi und Frau Esber-Trost und einem professionellen Fotografen mit dem TGV auf den Weg nach Paris. Gut angekommen im Jugendhotel folgte auch schon das erste Treffen mit unseren französischen und slowakischen PartnerInnen. Nachdem die ersten Wörter noch etwas schüchtern gewechselt wurden und die Zimmer zugeteilt worden waren, ging es für uns auch schon los mit unserem Pariser Guide zu unserer ersten Sehenswürdigkeit: Die Erkundung der Ile-de-France, dem ältesten Teil von Paris und einer Besichtigung der Notre Dame. Es folgte ein gemeinsames französisches Abendessen. In den folgenden Tagen lernten wir noch mehr über das Industrie- und Kulturerbe des 19. Jahrhunderts von Paris kennen. Zum Beispiel Besichtigungen der Opéra Garnier, der Cité de Cinéma (ein ehemaliges Wärmekraftwerk), das Musée d'Orsay, dem Eiffelturm, Les Halles und eine Führung über das ehemalige Werksgelände von Renault.

Am Donnerstag ging es dann los mit der Arbeit, denn unser nächster Schritt war es, in Gruppenarbeit die zuvor genannten Sehenswürdigkeiten auf ihre Bedeutung für Europa zu prüfen. Nach der harten Arbeit schauten wir uns noch das Theaterstück „Le Médecin malgré lui“ von Molière an. An unserem letzten gemeinsamen Tag, Freitag, durften wir noch in Kleingruppen Montmartre erkunden bis es am Mittag zu einem bedrückenden Abschied von unseren neuen Freunden kam. Nun schauen wir schon mit Vorfreude auf den Besuch der Slowaken und Franzosen im Mai 2019 in Aalen. Am Nachmittag ging es schließlich auch für uns zurück nach Deutschland. Schon jetzt können wir sagen:

Erasmus dient nicht nur der kulturellen Weiterbildung, sondern hat uns auch geholfen viele neue, internationale Freundschaften zu schließen. Wir freuen uns schon sehr auf den Besuch im Mai 2019 in Aalen.

(Zoë Piemontese)